

## Erziehungs-Basics

### 1) Motivation

Erziehung ist auch eine Frage der Motivation! Finden Sie heraus, wofür ihr Hund sich so richtig ins Zeug legt!

- Tolle Leckerli - "Superleckerli" als Jackpot
- Lustiges Spielzeug
- Gemütliche Streicheleinheiten

### 2) Souveränität

Zeigen Sie Ihrem Vierbeiner, dass sie alles im Griff haben! Führen Sie ihn mit ruhiger Hand durch brenzlige Situationen und erwerben Sie so sein Vertrauen und seinen Respekt!

- Schützen Sie ihn vor allzu aufdringlichen Hunden, indem Sie sich dazwischen positionieren
- Legen Sie einen Riegel davor, wenn zu viele stürmische Kinder Streichelattacken auf ihren Hund loslassen wollen
- Geben Sie eindeutige, klar und kurze Kommandos. Statt den Hund zu "bequatschen" setzen sie lieber Ihre Körpersprache ein

### 3) Konsequenz

Ohne geht's nicht! Ein Hund versteht nicht, warum er Sonntags auf die Couch oder ins Bett darf, Montags aber nicht! Stellen Sie Regeln auf und halten Sie diese ein!

- Alle in der Familie müssen am gleichen Strang ziehen, sei es beim Betteln am Tisch oder bei der Leinenführigkeit
- Verwenden Sie für die einzelnen Übungen immer die gleichen Handzeichen und Stimmsignale
- Lassen Sie sich nicht vom Unschulds-Engel-Blick Ihres Hundes erweichen

### 4) Timing

Hunde haben ein kurzes Gedächtnis und lernen über Verknüpfung! Das bedeutet, dass Sie nur unmittelbar, also 1-2 Sekunden nach einer Aktion, belohnen oder mahnen dürfen. Alles andere wäre sinnlos!

- ✓ Halten Sie beim Training die Belohnung immer griffbereit. Wenn Sie erst in dem Beutel nach einem Hundekeks graben müssen, ist der richtige Moment bereits verflogen
- ✓ Eine tolle Möglichkeit, zeitlich exakt zu belohnen, ist das Clicker-Training
- ✓ Beobachten Sie ihren Hund, zeigt er von sich aus eine erwünschte Handlung, reagieren Sie schnell und belohnen mit einem netten Lobwort